

Grundregeln des Fairplay-Turniers im FS 2018

Der jeweilige Spielmodus wird kurz vor dem Start bekanntgegeben

Spielregeln Minitennis

- Das Badmintonfeld mit den äusseren und den hinteren Linien gilt als Spielfeld.
- Das Anspiel erfolgt von der zweithintersten Badminton-Linie (Linie Service Doppel) von unten und muss direkt diagonal in das gegnerische Feld, begrenzt auf der Seite durch die äussere Linie und hinten durch die zweithinterste Linie, gespielt werden.
- Bei jedem Anspiel wird die Anschlagsseite gewechselt.
- Berührt der Ball beim Anspiel das Netz, zählt dies als Fehler.
- Jeder Fehler ergibt einen Gewinnpunkt für die gegnerische Partei.
- Anspiel hat, wer zuletzt einen Gewinnpunkt erzielt.
- Der Ball darf maximal einmal den Boden berühren, bevor er ins gegnerische Feld gespielt wird.
- Die Aussenlinie gehört zum Spielfeld.
- Netzberührungen mit dem Racket und dem Körper sind nicht erlaubt.
- Der Ball darf nicht über dem Netz (Bereich des gegnerischen Feldes) berührt werden.
- Beim Spiel 2-2 spielt eine Person des Teams A bis zu einem Fehler an. Dann hat das gegnerische Team B Anspiel. Erzielt das Team A wieder einen Gewinnpunkt, spielt die andere Person des Teams A an.

Spielregeln Ultimate Frisbee

- Idealerweise spielen 4 gegen 4.
- Vor dem Spiel machen die Captain mittels „Flip“ das Angriffsrecht (Offense) aus. Die Scheibe wird mit Rotation aufgeworfen, die Captains sagen „oben“ oder „unten“. Wer mit seiner Ansage, wie die Scheibe auf dem Boden ankommt, richtig liegt, darf Offense wählen. Das heisst, das gegnerische Team muss anwerfen.
- Das verteidigende Team steht bei Spielbeginn auf der vorderen Linie der eigenen Endzone und wirft den Frisbee dem anderen Team zu, welches auf der vorderen Linie seiner Endzone steht. Dort, wo der Frisbee landet oder vom Gegner abgefangen wird, kann ohne Spielunterbruch der Gegenangriff erfolgen.
- Fängt die angreifende Partei in der Endzone des anderen Teams den Frisbee, erhält sie einen Punkt.
- Das verteidigende Team erhält einen Punkt, wenn es die Scheibe innerhalb der gegnerischen Endzone abfängt (Callahan-Punkt).
- Nach einem Punkt wird die Scheibe in der Endzone abgelegt. Die gegnerische Mannschaft spielt von der vorderen Endzonenlinie aus sofort weiter. Es erfolgt kein Seitenwechsel.
- Die Scheibe kann in beliebiger Richtung einem Teammitglied zugeworfen werden. Die Person, welche in Scheibenbesitz ist, darf nicht laufen oder rennen. Der Sternschritt ist erlaubt.
- Die Person im Scheibenbesitz hat sieben Sekunden Zeit, um zu werfen. Der/die direkte Verteidiger/in zählt im Sekundentakt bis sieben.
- Wenn ein Zuspiel nicht von einem Teammitglied gefangen wird oder die Scheibe den Boden berührt, erhält die verteidigende Mannschaft sofort die Scheibe und kann dort, wo der Frisbee aufgehoben wurde, den Angriff starten.
- Die Scheibe wechselt den Besitz, wenn sie vom gegnerischen Team zu Boden geschlagen wird.
- Berührt der Frisbee die Seitenwand oder die Hallendecke, erhält das verteidigende Team den Frisbee.
- Körperberührungen sind nicht erlaubt. Die verteidigende Person hält eine Armlänge Abstand zum/zur Gegenspieler/in.

Fussball (Kunstrasen):

- Gespielt wird mit 5 Feldspielern/innen und 1 Torhüter/in.
 - **Fussballschuhe sind nicht erlaubt.** Es darf mit Sportschuhen und „Tausendfüsslern“ gespielt werden.
 - Verlässt der Ball das Spielfeld, gibt es Einwurf, Eckball oder Abstoss.
 - Freistösse sind immer indirekt zu spielen.
 - Das Anspiel bei Spielbeginn und nach einem Torerfolg erfolgt in der Mitte
 - Der Schuss auf das Tor ist von überall möglich.
- Erzielt eine Dame ein Tor, wird dieses doppelt gewertet.**

Handhabung des Fairplay-Gedankens

- Bei Regelverstoss einigen sich die beteiligten Lernenden, die anwesenden Lehrpersonen unterstützen situativ.
- ***Bei der Schlussbesprechung nach dem Turnier ist dem Thema „wie haben wir das Fairplay in diesem Turnier erlebt und beobachtet?“ Gewicht zu verleihen.***
- Allfällige kurzfristige Änderungen, z.B. die Teamgrösse hat sich bei einem Team geändert, werden mit den beteiligten Teams zu Beginn des Turniers besprochen und abgemacht.